

Fridays For Future Wuppertal



KLIMAZEUGNIS

Die Linke

Bundestag

02.07.2021

Parteiarbeit

Versäumte Regierungsjahre: 0

Leistungen

<i>Energie</i>	<i>sehr gut (13 Pkt.)</i>
<i>Verkehr</i>	<i>gut (12 Pkt.)</i>
<i>Zielsetzung</i>	<i>sehr gut (14 Pkt.)</i>
<i>CO2-Bepreisung</i>	<i>ungenügend (0 Pkt.)</i>
<i>Umsetzung</i>	<i>befriedigend (8 Pkt.)</i>
<i>Direktkandidierende</i>	<i>sehr gut (13 Pkt.)</i>

Informieren sie sich über die Forderungen der
Schülerstreik Bewegung "Fridays For Future" hier:



Lokal



Bundesweit

Fridays For Future Wuppertal



KLIMAZEUGNIS

Die Linke

Bundestag

02.07.2021

Parteiarbeit

Begründung:

Energie: Die Linke will den Kohleausstieg auf 2030 vorziehen und bis zum Jahr 2035 100% des Stroms aus Erneuerbaren Energien produzieren. Sie will die Sanierungsrate in Deutschland auf die nötigen 4% pro Jahr anheben.

Verkehr: Die Linke will den Autobahneubau stoppen und stattdessen den ÖPNV, Rad- und Fußverkehr ausbauen. Die Nutzung des ÖPNVs soll billiger gemacht werden und das Angebot, insbesondere in ländlichen Regionen, ausgebaut werden. Die Pendlerpauschale, sowie Subventionen für den Flugverkehr sollen abgeschafft und der Flugverkehr allgemein reduziert werden. Zudem unterstützt die Linke das Schaffen von autofreien Innenstädten.

Zielsetzung: Die Linke setzt für Deutschland das von der Wissenschaft geforderte Ziel zur Klimaneutralität 2035. Damit ist sie, zumindest bei der Zielsetzung, auf einem Kurs der das 1,5 Grad-Ziel einhält. Ob sie dieses Ziel erreichen würden ist mangels Regierungsbeteiligungen natürlich nur Spekulation.

Informieren sie sich über die Forderungen der
Schülerstreik Bewegung "Fridays For Future" hier:



Lokal



Bundesweit

Fridays For Future Wuppertal



KLIMAZEUGNIS

Die Linke

Bundestag

02.07.2021

Parteiarbeit

CO₂-Bepreisung: Der CO₂ Preis soll erst angehoben werden, "wenn es eine Alternative zum Autofahren" gibt. Darauf kann momentan noch sehr lange gewartet werden, der CO₂ Preis muss jedoch schon jetzt steigen. Somit fehlt hier jeglicher Realitätsbezug, denn es gibt jetzt schon Möglichkeiten den CO₂ Preis sozial verträglich zu gestalten.

Umsetzung: Die Linke ist von jeher eine Oppositionspartei und nur selten mit in Regierungsverantwortung. Thüringen ist mit Bodo Ramelow dabei eher eine Ausnahme. Dort finden sich immer wieder gute Ansätze, es wäre jedoch auch eindeutig mehr drinnen.

Ein Manko in der Bewertung muss leider Sahra Wagenknecht sein. Sie spricht bei Klimaaktivist*innen nur von Lifestyle-Linken, so ein Affront gegen uns und viele andere geht natürlich gar nicht und wirkt sich somit leider auch negativ auf die Note aus.

Direktkandidierende: Till Sörensen-Siebel hat sich als einziger Wuppertaler Direktkandidierender zu den vorgeschlagenen Maßnahmenpaketen geäußert. Das ist lobenswert!

Von 19 Maßnahmenpaketen stimmt er 13 zu, würde 5 unter Einschränkungen zustimmen und lehnt eins ab. Wer mehr, auch über die Begründungen von Till Sörensen-Siebel erfahren möchte, kann sich auf waehlbar2021.de informieren! Wir hoffen natürlich, dass auch die anderen Parteien dies in den nächsten Tagen nachholen!

Informieren sie sich über die Forderungen der
Schülerstreik Bewegung "Fridays For Future" hier:



Lokal



Bundesweit